

## **Atomausstieg jetzt**

Rede Beate Rutkowski zur Fukushima-Mahnwache am 11.03.23  
Mein Name ist Beate Rutkowski vom Bund Naturschutz Traunstein  
Willkommen allen Teilnehmern der heutigen Mahnwache

Wir wollen heute der Opfer von der Katastrophe von Fukushima gedenken.

Am 11. März 2011 führte ein Erdbeben an der Ostküste Japans mit einem nachfolgenden Tsunami zum Super-GAU im Atomkraftwerk Fukushima mit einer Kernschmelze in drei von sechs Reaktorblöcken.

Tausende von Menschen wurden verstrahlt, getötet oder verletzt und die gesundheitlichen Auswirkungen kommen oft erst heute durch Krebserkrankungen zutage.

Über 200.000 Menschen verloren vorübergehend oder dauerhaft ihre Heimat. Daher gedenken wir der vielen Opfer des Tsunamis und des Super-GAUs in Japan.

Und die Katastrophe geht weiter. Täglich sammeln sich in den Ruinen radioaktive Abwässer, fast 1,6 Mio Kubikmeter belastetes Wasser wurde bisher in Sammelbehältern aufgefangen. Doch die Behälter sind voll, noch in diesem Jahr soll eine Leitung gebaut werden, um die Abwässer ins Meer einleiten zu können.

Auch weltweit sind Gesundheitsfolgen zu verzeichnen, die Anreicherung radioaktiver Stoffe in den Meeren und in den Nahrungsketten betrifft die Menschen weltweit!  
Atomkraft ist gefährlich!

Gleichzeitig wollen wir mit den Mahnwachen auch ein Zeichen an Markus Söder (CSU), Hubert Aiwanger (FW) und Martin Hagen (FDP) senden, die weiterhin für eine Laufzeitverlängerung der drei letzten AKWs in Deutschland werben. Diese drei letzten AKWs müssen am 15.04. wirklich abgeschaltet werden.

Die letzten drei Atomkraftwerke (Isar 2, Neckarwestheim 2 und Emsland) sollten eigentlich zum 31.12.22 abgeschaltet werden. Aufgrund der Energieversorgungslage und dem zu geringen Ausbau der Erneuerbaren Energien in Süddeutschland wurden sie auf Druck der CDU/CSU, FDP und der Industrie mit einer Laufzeitverlängerung bis zum 15.04.23 ausgestattet.

Die deutschen Atommeiler sind alle in die Jahre gekommen und wurden seit 2009 keiner periodischen Sicherheitsüberprüfung mehr unterzogen.

Daher muss der Atomausstieg am 15.04. stehen – alles andere ist unverantwortlich. Das muss uns die Katastrophe in Fukushima lehren!

Der Winter hat klar gezeigt, dass die Laufzeitverlängerung nicht nötig gewesen wäre. Dennoch wird der 15.04. nun insbesondere von der CDU/CSU, den Freien Wählern und der FDP in Frage gestellt. Sie möchten die Atomkraftwerke deutlich länger und mit neuen Brennstäben betreiben.

Aber wir sind heute hier, um zu sagen:

- Atomstrom ist gefährlich
- Atomstrom ist unflexibel
- Atomstrom ist nicht CO<sub>2</sub> neutral
- Atomstrom ist teuer
- Atomstrom behindert den Ausbau der Erneuerbaren
- Atommüll strahlt über 10.000de von Jahren und noch nicht ein Kilogramm ist in sicheren Endlagern

Wir appellieren an die Politik: Am 15.4. ist Schluss – keinen Tag länger!